

## 1. FC Burk 2 - DJK-FC Schlaifhausen 5:3 n.E. (1:1)

### Burk 2 sichert sich im Elfmeterschützen das Ticket

Es war ein schweres Stück Arbeit für den FC Burk 2, um am Ende doch noch das Kreisklassenticket zu ergattern. Denn gegen den FC Schlaifhausen begannen die Forchheimer Vorstädter erst total überlegen, um am Ende fast mit leeren Händen dazustehen. Im Elfmeterschießen war dann aber auf den Spieler Verlass, der auch schon im Spiel glänzen konnte.

Für Schlaifhausens Trainer Wolfgang Auer ging es vor der Partie erst einmal darum, seinen Spielern wieder Spaß und Leichtigkeit beizubringen. Kein Wunder nach zwei vergebenen Chancen, ein Kreisklassenticket zu ergattern. Denn gegen die Hüttenbacher Reserve und auch den SC Happurg zogen die Kicker vom Walberla jeweils den Kürzeren. Immerhin konnte der Trainer wieder auf die Dienste des zuletzt verletzten Ex-Profis Christian Hassa zurückgreifen, der in der kommenden Saison Spielertrainer beim FCS wird und in der Sturmspitze begann. "Weil er die Bälle halten und fest machen kann." Auf Seiten des FC Burks war die Lage ähnlich. Allerdings hatten die Forchheimer Vorstädter erst eine Chance gegen Herpersdorf vergeben und zwei Tage länger Pause. Der längere Regenerationszeitraum hatte allerdings im letzten Spiel gegen den ASV auch nichts geholfen, denn da siegten die Pegtzgründer am Ende verdient. Auch Trainer Thorsten Benning konnte einen neuen Spieler begrüßen, denn Rainer Wagner war nach Verletzungspause wieder an Board. Zudem hatte der Trainer mit Murat Ciftci und Deniz Demirsayar zwei Verstärkungen aus dem Kreisligakader auf der Bank.

Burk macht den Sack nicht zu

Die Partie hatte kaum begonnen, da stand es auch schon 1:0. Luke Williams war herrlich mit einem öffnenden Pass in Szene gesetzt worden, schüttelte seine Bewacher und vollstreckte ins lange Eck. Schlaifhausen wirkte danach sichtlich geschockt und bekam nur wenig auf die Reihe. Allerdings nutzte dies Burk kaum aus, hatte aber dennoch dicke Chancen. Erst wurde Alexander Priebuschs Schuss gerade noch geblockt, dann war es Tobias Gebhardt, der einen Schuss am langen Eck nur um Zentimeter vorbeikullerte. Als danach die Burker in Person von Manuel Hofmann nur die Latte trafen, sah es langsam aber sicher böse aus für Schlaifhausen, dass dann aber wie aus dem Nichts wieder in der Partie war. Eine Ecke zirkelte Simon Weisel auf den Kopf von Florian Kroder, der am langen Pfosten in Bedrängnis verwandeln konnte. Jetzt hatte der FCS die Partie endlich besser im Griff und ließ kaum noch etwas zu. Chancen waren jetzt Mangelware, weil die Defensivreihen kaum etwas zuließen. Schlaifhausen kann den Lucky-Punch machen

Die zweite Hälfte war wesentlich ausgeglichener als die Erste. Und so dauerte es bis zur 67. Minute, ehe sich etwas tat. Meist war dies dann nach dem gleichen Muster. Flanke von der rechten Seite auf Alexander Preibusch, der mit der Murrel etwas anfangen sollte. Drei Mal spielten es die Murker so. Einmal zischte der Ball am langen Pfosten vorbei, einmal hielt Keeper Farr stark und einmal war der Ball ohne Gefahr. Vor der Dreierserie war es Tobias Gebhardt, der nach einer Ecke die Murrel in aussichtsreicher Position in die Wolken jagte. Nurk war jetzt wieder die bessere, weil aktivere Mannschaft und versäumte es, seine Chancen zu nutzen. Wagner scheiterte am Keeper, ein Kopfballaufsetzer von Kraus ebenso. Doch auch Schlaifhausen hatte seine Gelegenheiten. Hatu traf - halb Schuss, halb Flanke - nur die Latte und danach sauste ein Scharfschuss auch nur knapp am Pfosten vorbei. Die beste Gelegenheit hatte aber Heinz Hausteiner, der am klasse reagierenden Sebastian Schramm scheiterte. Das wäre wohl der Siegstreffer gewesen, denn kurz danach war Schluss und es ging in die Verlängerung, auch weil auf der Gegenseite Wagner den Ball erneut nicht unterbringen konnte.

Schlaifhausen verpasst erneut den Lucky-Punch

Die Verlängerung war dann nicht mehr schön anzusehen, denn man merkte beiden Mannschaften deutlich die Strapazen der Saison und auch des langen Spiels an. Allerdings wachten die Fans beider Parteien auf und lieferten sich herrliche Gesangsduelle. So waren zwei Schüssen von Ciftci die einzigen Chancen für die Burker, der dann die beste Chance der Schlaifhauser im ganzen Spiel gegenüberstand. Denn erst scheiterte Roland Meixner am erneut stark reagierenden Sebastian Schramm, dann brachte Simon Weisel das Kunststück fertig, den Ball über das leere Gehäuse zu schießen. So musste am Ende das Elfmeterschießen entscheiden. Nachdem Patrick Thomas sicher verwandelte, scheiterte ausgerechnet Schlaifhausens Bester,

Heinz Haustein, an Keeper Schramm. Nachdem dann aber sowohl Frank Richter (Burk) und auch Florian Kroder (Schlaifhausen) nicht treffen konnten, und sowohl Rainer Wagner, Sascha Werner (Burk) sowie Simon Weisel und Andreas Steiner trafen, lag es am Ende an Luke Williams, der mit seinem Elfmeterstreffer den Schlusspunkt einer spannenden Partie setzte.

von Sebastian Baumann entnommen aus [anpiff.info](http://anpiff.info)

### **DJK-FC Schlaifhausen:**

Farr Patrick, Lenke Felix, Steiner Andreas, Niebler Reinhard, Pieger Johannes, Kroder Florian, Hassa Christian, Hatu Johann-Alin, Haustein Heinz, Weisel Simon, Meixner Roland; Worofka Manuel, Pieger Stefan, Finze André

**Tore:** Kroder Florian

**Rot:**